

<b>Einleitung</b>	11
Das Ungedachte in den Blick nehmen	13
Unzeit und Zäsur	18
Nachleben	21
Forschungsstand	22
Methode: Durcharbeiten und Verlernen	31
Aufbau der Untersuchung: Von der Zäsur zur Relationalität	34
 <b>1 Kritik der <i>einen</i> Zeit</b>	39
1. William Kentridge: <i>The Refusal of Time</i>	40
Unüberschaubarkeit als Prinzip: Im Innern des atmenden Schauraums	45
Denken im Material – <i>Thick Time</i>	49
2. Das Jahrhundert der Synchronisierung	54
Jahrhundertwende: Erschütterung der zeitlichen Gewissheiten	58
Gibt es ein Maß? <i>Thick Time</i> als Materialisierung der Abweichung	65
3. Die koloniale Implikation der <i>einen</i> Zeit: Universalismus als Expansion	70
Europa und die Idee des Universalen	74
Das konstitutiv Ungedachte der Idee Europas	78
Afrika als zeitloser Kontinent	85
4. <i>Black Time</i>	89
Das Nachleben der Sklaverei	93
Atem als Widerstandsfigur	101
Pneumatic Commons: Atmen gegen den Kolonialismus	102
Hold your breath against time	107
 <b>2 Wie ist die Zeit zu denken?</b>	
<b>Von der Vorstellung und ihrer Aussetzung</b>	111
1. Zeit als Vorstellung	111
Benjamin und Scholem: Zeit als Zyklode	113
Kant: Die ‚äußerlich figürliche Vorstellung‘ der Zeit	119
Historische Zeit – Das Problem der Geschichte	125
Der blinde Fleck Kants – Die Entzeitlichung der Zeit	128
Die Plastizität der Zeit	135
Das Potenzial des Aufbruchs	141

2. Unzeit	143
Eine andere Zeit als die Zeit der Repräsentation	144
Derrida: Unzeit als Möglichkeitsbedingung	148
Die Unzeit eröffnet das Theater	152
3. Zeit und das Paradigma der (Un-)Sichtbarkeit	156
Die Zuschauer*innenzeit und der Bruch mit dem Sichtbarkeitspostulat	159
Das Lineare im Zyklischen: Die zählbare Zeit	163
Antike Zeit und das Spiel mit Sichtbarkeiten	168
Die Einheit der Zeit als Verschwinden der Zeit?	171
4. Die Zeit des Theaters als Entzug der Präsenz	178
Theater als der (lange) Ausgang aus dem Kult	179
Theatereignis	183
Die Zeit der <i>représentation</i>	187
 3 Nach der Zäsur	191
1. Die Gegenwart neu denken	192
2. Rabih Mroué: <i>Riding on a Cloud</i>	196
„A problem with representation“	198
Das Symptom der Zäsur: Aphasie	206
Die Fiktion des Gegenwärtigen	209
Die Fixierung im Jetzt und verordnetes Vergessen:	
Libanesischer Bürgerkrieg	216
3. Uneinholbarkeit der Vergangenheit	220
Aushöhlung des Reenactment-Begriffs	223
Die Nachträglichkeit des Traumas	228
Eigensinniges Insistieren	230
Latenz und das Problem der Universalisierung	234
 4 Mehr-als-menschliche Verschränkung	
Relationale Zeitlichkeiten	237
1. Vom Ende der Zeit und der Zeit des Endes	239
Von einem neuerdings erhobenen apokalyptischen Ton	241
2. <i>Boundaries. Ein Archiv zukünftiger Fundstücke:</i>	
Anthropozäne Schauanordnungen	243
Der anthropologische Blick in das fremde Denksystem	246
Eine neue Zeit der Zeit: Anthropozän und der neue Universalismus	252

Enttarnungsmetaphorik: Die anthropozäne Illusion	261
Der Blick aus dem Außen	265
Das Anthropozän als Epoche?	271
<b>3. Hin zu den relationalen Zeitlichkeiten:</b>	
Eine Frage der (partialen) Perspektive	278
Partialität und Situierung	278
Frédérique Aït-Touati / Bruno Latour: <i>Inside</i> (2017)	281
<b>4. Eva Meyer-Keller: <i>Living Matters</i></b>	289
Theater als Versuchsaapparatur	291
Blickordnungen: Visualisierungen und Prozesse	295
<i>Body mitosis</i> : mehr-als-menschliches <i>entanglement</i>	300
Diffraction: Gegen die binäre Ordnung der Repräsentation	304
Relationale Denksperimente: <i>thinking-with</i>	310
Diffraktive Dramaturgie der Verschränkung	315
Der Verwebungszusammenhang von Beobachtung und Beobachtetem	320
Zeitlichkeiten des mehr-als-menschlichen „spacetime matters“	323
<b>5. Ausblick</b>	329
Zeit und ‚Care‘: Sorge um die Darstellung	330
Absolute Gegenwart und spekulative Zukunftsentwürfe	331
(Post-)Apokalyptische und posthumanistische Zukünfte	333
Situierung und Ent Übung	335
 Literaturverzeichnis	 337
Abbildungsverzeichnis	367